

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

bewegungsraeume - brugg.ch

Bewegungs- und Tanztraining
dienstags 9:00 - 10:00 (sanft) und 10:15 - 11:15 (intensiv)
Letizia Ebner 076 419 21 94

Community Yoga
Freitag, 22. November, 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Feldenkrais und Langlauf in Samedan
19.1.2020 - 26.1.2020
Ursula Seiler 056 442 28 09

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Schlafzimmer in vielen Varianten!
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Schryber Hof

Mathys
Schryberhof, 5213 Villnachern
056 441 29 55 / www.schryberhof.ch

Weindegustation mit Raclette 23. + 24. Nov.
Samstag ab 16 Uhr, Sonntag 11 - 17 Uhr
10 % Rabatt auf die ganze Wein-Palette
Reservierungen per Mail: info@schryberhof.ch
Spritzige Geschenk-Ideen im Online-Shop und im Hofladen

Mit Christstollen – und weiterem neuen «Züügs»
Adventsmarkt Eigenamt, Lupfig (So 24. Nov, 11 – 17 Uhr):
Rund 40 Aussteller sorgen für feine Vielfalt

(A. R.) – «Neu wirkt die Bäckerei Lehmann mit und bietet etwa Panettone, Lebkuchen oder Christstollen an – und ebenfalls zum ersten Mal dabei sind Uslu Mertgüns «Maestro Pasta» mit Saucen nach italienischem Grossmutter-Rezept sowie die drei Frauen von «Züügs.ch», freut sich Jessica Weber vom OK über die spannenden Adventsmarkt-News.



Am Sonntag herrscht wieder buntes Markttreiben – auch mit Ponykutsche.

Auch beim Stand von «Züügs.ch» seien Teigwaren in verschiedenen Formen und Farben zu haben – zudem etwa Konfi aus Aargauer Früchten oder kunstvolle Lichtdekorationen mit Flaschen und Paletten. Daneben werde, unterstreicht Jessica Weber seitens des organisierenden Gewerbevereins Eigenamt, natürlich wieder viel Bewährtes geboten. Dazu würden beispielsweise die gluchtigen Öpfelchüechli vom Loohof, das feine Raclette des FC Birr oder die wunderbaren Holz-Sachen von Adolf Greuter aus Wohlenschwil oder von Rolf Müller aus Schinznach-Bad gehören. «Persönlich finde ich das Kerzenziehen besonders lässig, daran haben die Kin-

der immer grosse Freude», schmunzelt sie. Daneben wird der zauberhafte Advents-Event von weiteren traditionellen Zutaten flankiert: So tragen das Konzert der Feldmusik Lupfig (12 Uhr), die Darbietungen des Schülerchors (14 Uhr) sowie das Ponyreiten und der Samichlaus (14 – 16 Uhr) das Ihre zur tollen Atmosphäre jenes geselligen Anlasses bei, der sich längst als eine Art Dorffest etabliert hat.

GELD SPAREN MIT UNSEREN DEMO- UND LAGER-FAHRZEUGEN

% % % %

Garage Kurt Obrist
Unterdorfstrasse 37, 5107 Schinznach Dorf
Tel. 056 443 15 34, www.garageobrist.ch

«Gsondheit!»

Ich wähle

Jean-Pierre Gallati
als Regierungsrat

Sander Mallien
Grossrat glp

Wir sind auch im Herbst für Sie da!

bloesser
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch
Brillen + Kontaktlinsen

SCHENKENBERGERHOF

täglich ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:

Metzgete und weisser Sauser

Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Kellerfest: «Startschuss zum 125-Jahr-Jubiläum»

Schinznach-Dorf: Traditionsanlass der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) heuer mit besonders vielschichtigem Bouquet

(A. R.) – «Den Startschuss zum 125-Jahr-Jubiläum geben wir schon jetzt: mit dem Kellerfest», betont Kellermeister Heinz Simmen. Und da lässt sich übernächstes Wochenende buchstäblich Ausgezeichnetes verkosten: zum Beispiel vier «Medaillenweine», darunter auch ein «goldener» Kerner, oder den roten und den weissen Jubiläumswein – sowie den frisch lancierten Gamaret.

«Dieser gehaltvolle und farbintensive Rotwein besticht mit seinen samtigen, nachhaltigen Tanninen», freut sich Heinz Simmen über die nuancenreiche Aromatik der WGS-Neuheit. Der Gamaret werde nun den Garanoir im Rebberg nach und nach ersetzen, da diese Sorte dank ihrer dicken Häute äusserst resistent gegen Insekten und Fäulnis sei. Die exquisiten Jubiläumsweine sind bereits im WGS-Fachgeschäft in Schinznach-Bad erhältlich. Sie – ein Riesling-Sylvaner und ein Pinot Noir, gekeltert aus dem sensationellen Jahrgang 18 – können einzeln oder zusammen in einer edler Holzkiste erstanden werden.

Kellerfest beschliesst überraschend gutes Weinjahr
Dem Kellerfest wohnt zum einen die Vorfreude auf das von attraktiven Anlässen begleitete Jubiläumsjahr 2020 inne – zum anderen die gute Laune, zu welcher der Jahrgang '19 Anlass gibt. «Ob Frost, Hagel, Hitze oder Regen, dieses Jahr hatten wir alles – dennoch dürfen wir nicht nur mit der Qualität, sondern auch mit der Quantität zufrieden sein», meint WGS-Geschäftsführer Hans Peter Kuhn angesichts der 180-Tonnen-Ernte (2018: 186 Tonnen). Trotz des «herausfordernden Weinjahres» habe man mit 96 Oechsle beim Blauburgunder und 81 beim Rxs «erstaunlich hohe Werte» verzeichnen können, ergänzt Heinz Simmen.

«Doch, die haben den Wein gut ausgelesen», schmunzelt Hans Peter Kuhn und meint damit die Organisatoren des Eidg. Turnfestes in Aarau, welche den mittlerweile mit Expovina-Silber bedachten Festwein Rxs Winzer-Wy 2018 ausschenkten. Eine weitere reife



Hans Peter Kuhn (l.) und Heinz Simmen präsentieren gehaltvolle News: die Jubiläumsweine in der edlen Holzkiste und den neuen Gamaret – zu degustieren im WGS-Keller am Fr 29. Nov. ab 16, Sa 30. Nov. ab 11 und So 1. Dez. von 11 bis 18 Uhr.

respektive reiffruchtige Leistung ist die Silbermedaille des Schinznacher Pinot Noir Winzer Wy 2018, der an den Grosserfolg des 2015ers anschliesst (da klassierte sich die WGS unter den sechs besten Blauburgundern der Schweiz). Am Kellerfest steht die ganze Weinpalette zur Degustation bereit – und natürlich auch zum Erwerb, wobei an allen drei Tagen 10 Prozent Rabatt gewährt werden. Nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr sei am Samstagabend wiederum das Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg am Start, fügte Kuhn an (am Freitag sorgen «The Players» für musikalische Unterhaltung). Zu den bewährten Zutaten gehören sodann die köstlichen Olivenspezialitäten, der exquisite Appenzeller Käse sowie die im Brennhafen gegarten, mit Lauchgemüse servierten Treberwürste.

Weinbaukrise führte zur WGS-Gründung
Nicht zu vergessen die spannenden Kellerführungen mit Heinz Simmen – da dürften auch die Anfänge der am 10. Februar 1895 gegründeten WGS zur Sprache kommen. Die «Gnossi» sei, so der Kellermeister, aus der Weinbaukrise heraus entstanden: Habe die Rebfläche 1870 im Aargau noch 2000 ha betragen, sei sie bis 1913 auf 60 ha geschrumpft (heute: 390 ha). Entgegen weitverbreiteter Meinung sei die Krise allerdings längst nicht nur aufs Konto der Reblaus gegangen – nur 10 Prozent der Flächen seien von ihr betroffen gewesen. Vielmehr hätten dem Weinbau die Kombination von Krankheiten, Winterfrösten und ersten Importen zu schaffen gemacht, führt Heinz Simmen aus.

Mit Laternen oder Sternen?

Neue Brugger Weihnachtsbeleuchtung: IBB lädt zum Bemusterungs-Event auf dem Eisi (Mi 27. Nov.)

Die IBB lädt ein, an der Umfrage «Weihnachtsbeleuchtung in Brugg» teilzunehmen: Mit welchem Sujet sollen die bekanntesten Weihnachtssterne abgelöst werden? Am Bemusterungs-Event von nächstem Mittwoch lassen sich eingangs Altstadt zwei verschiedene Strassenüberspannungen begutachen. Was gefällt besser, die Laternen oder die Sterne? Zudem erstrahlen unter anderem auf dem Neumarktplatz drei mit warmen und kalten Lichterketten eingewickelte Bäume – und die Eishalle zeigt sich Lichtvorhang-umhüllt. Also: Am 27. November zwischen 16.30 und 18 Uhr beim Eisi vorbeischaun, die Stimme abgeben – und ein Glas Glühwein trinken. Für die Kinder hat die IBB Samichlaussäckli vorbereitet.



Rechts: Stadtrat Reto Wettstein, hier beim neulichen Probeleuchten auf dem Neumarkt-Platz, hat die Diskussion schon mal auf Facebook angeregt.

Villnachern: Zukunft nicht totsparen

Schulpflege Villnachern fordert per Videobotschaft Budget-Rückweisung

(Reg) – Im Hinblick auf die Gemeindeversammlung vom 28. November hat sich die Schule Villnachern mit einer Videobotschaft an die Öffentlichkeit gewandt. Sie will damit erreichen, dass möglichst viele Stimmberechtigte die Gmeind besuchen und das Budget 2020 zurückweisen. Grund: Wie die Schule solle auch der Gemeinderat Zukunft schreiben und sich den absehbaren Megatrends stellen. Im Video wird gezeigt, wie sich die Gesellschaft weiter entwickelt und wie wichtig für zukünftige Generationen die aktive Mitgestaltung ist. Angesichts der anstehenden Abstimmung über die Abschaffung der Schulpflege ist das Video auch Werbung in eigener Sache.

Ihren Aufruf begründet die Schulpflege mit dem trotz Sparübungen immer noch defizitären Budget (bei 5 Mio. Fr. Umsatz resultiert ein Defizit von Fr. 300'000.–). Dies obwohl im Jahr 2016 ein Investitionsstopp beschlossen, der Steuerfuss erhöht und sehr haushälterisch und nachhaltig mit den verfügbaren finanziellen Mitteln umgegangen wurde. Der Kopf sei unter Wasser – Zukunft sehe anders aus. Mit dem Budget sollen laut Schulpflege nun zusätzlich notwendige Revisionen und Infrastruktur-Sanierungen erneut verschoben und bei unterschiedlichen Anspruchsgruppen empfindliche Kürzungen vorgenommen werden (Schule,

Musikgesellschaft, Feuerwehr, Infrastruktur, Informatik). Trotzdem sei mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen. Die Schulpflege appelliert deshalb an die Bevölkerung, das Budget zurückzuweisen, um so dem Gemeinderat die Gelegenheit zu geben, Villnacherns finanzielle Zukunft neu zu definieren. An der Budget-Gmeind wird zudem als neues und dringliches Geschäft ein Kredit von 150'000.– für den Ersatz der lecken Trinkwasserleitung Hintergass beantragt. Weiter soll die Gemeinde durch einen Aktienkauf die Mehrheit an der Kosag Kompostier AG erlangen, was deren langfristiges Überleben sichert (siehe Regional vom 31. Oktober).

ZIMMERMUSIK II

02.11.2019
19.30 UHR
OBERTON TRIO
HENJA SEMMLER, VIOLINE
ANTOANETA EMANUILOVA, CELLO
JONATHAN ANER, KLAVIER

HAYDN / COPLAND / HOSOKAWA / SCHUMANN

RESERVATION 056 441 96 01
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

OBERGRÜT BRUGG

32 2.5-, 3.5-, und 4.5-Zimmer-Wohnungen **ERSTVERMIETUNG**

www.obergrüt.ch

Kontakt: Stefan Stöckli Immobilien-Treuhand AG, 056 461 70 80

Offene Probe 30.11.2019

Spielen Sie Geige, Bratsche, Cello oder Kontrabass?

Offene Probe Orchesterverein Brugg
Samstag 30.11. im Rathausaal Brugg
Rathausplatz 2
Probe: 9.00 - 11.00 Uhr
Konzert: 11.30 - 12.00, anschliessend Apéro
Anmeldung bis zum 22.11. unter
info@orchesterverein-brugg.ch
Auskunft: 079 254 77 83
Notendownload: www.orchesterverein-brugg.ch

Naturheilpraxis
Gesund-Aktiv

- Ernährung, Diätetik
- Lymphdrainage (nach Földi)
- Klassische Massage, Wickel
- Phytotherapie, Vitalstoffe

Ganzheitliche Behandlungen

- bei Schmerzen
- Stressbedingten Verspannungen
- Ernährungsumstellung
- Erkrankungen der Gelenke

Caroline Oberli
Neumarktplatz 7, 5200 Brugg
Tel. 078 950 26 58
gesund-aktiv@quickline.ch
KK anerkannt (Zusatzversicherung)

Bözberg: Tiere, Pflanzen und Wanderfalken

Diesen Freitag, 22. November, 20 Uhr, hält Marc Kéry, Biologe, Basel, im Kirchengemeindehaus Kirchbözberg, einen Vortrag über Wanderfalken (Bild: Benjamin Plüss). Diese leben in unseren schönsten Lebensräumen, in Felslandschaften, welche aber weit mehr als «nur» eben diese charismatische Vogelart zu bieten haben. Felslandschaften besitzen eine sehr spezielle Vegetation und sind Lebensraum für eine ganze Palette von besonderen Tieren. Die Besonderheiten des Lebensraumes Fels sowie einige der charakteristischen Tierarten (mit Schwerpunkt bei den Verhältnissen im Jura) werden im ersten Teil dieses Vortrags vorgestellt. Der zweite Teil ist dann ganz dem Wanderfalken in der Schweiz gewidmet. Marc Kéry arbeitet an der Vogelwarte und beobachtet in seiner Freizeit seit 40 Jahren Wanderfalken in der ganzen Welt, aber am liebsten und am meisten im Jura.



Wellnessgarten

Florian Gartenbau

062 867 30 00

Windisch	Schinznach-Bad	Rinken
Zentral gelegenes 4 1/2-Zi.-EFH Nähe Bahnhof, Parzelle 554 m ² , NWF 93 m ² . CHF 680'000.- R. Amrein 056 250 48 42	2-Familienhaus mit unzähligen Nutzungsmögl. an traumhafter Hanglage. CHF 1'295'000.- T. Treyer 056 250 48 44	Freistehendes 6 1/2-Zi.-EFH, NWF 152 m ² , Grundstücks- grösse 819 m ² . CHF 950'000.- M.-L. Rüetschi 056 250 48 45

remax.ch/brugg

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAFFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne.ch

Am Samstag: «Birreter Weihnachtsmarkt»

Der Weihnachtsmarkt im Wald findet am Samstag, 23. November, ab 16 Uhr mitten im Wald beim Werkhof Birretholz statt. Über 35 Aussteller, gemütliches Festbeizli, Kerzenziehen und um 18 Uhr der Auftritt vom Samichlaus für die jüngsten Besucher sind nur einige der Attraktionen, welche die Besucher erwarten. Lichter, Klänge, eine Feuerstelle und weihnachtliche Düfte werden für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Die Zufahrt zu den Parkplätzen an der Militärstrasse ist ab der Birrfeldstrasse von Mellingen und Birr her beschriftet. Neu wird es eine temporäre Postautohaltestelle des Kurses B363 beim Waldrand geben.

Suppe mit Spatz in Stilli

Die Männerriege Villigen lädt ein auf Samstag, 30. November, ab 11.30 bis 15 Uhr in die Turnhalle Stilli: Dort wird das Traditionsgericht im holzbefeuerten Kessel original zubereitet. Dass dabei nur regionale Produkte verarbeitet werden, ist eine Selbstverständlichkeit. Auch Ofenverkauf «über die Gasse» (Gefäss mitbringen). Alternativ oder ergänzend: Schweinswürstli und Wienerli; mit Dessertbuffet und Spielecke für die Kleinsten.

Unterwindisch: «Blockchäfer» heisst die neue Kletterhalle

(ms) - Die SAC Sektion Brugg betreibt zurzeit eine in die Jahre gekommene Kletterwand im Dägerli Windisch und einen zu klein gewordenen Boulderraum in der Altstadt von Brugg. Mit der neuen Halle können die Kletterfläche markant erweitert und die beiden Kletterdisziplinen an einem Ort zusammengeführt werden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Vermieter - der Stiftung Faro - fördern die SAC-ler gemeinsame Aktivitäten mit der Faro und auch mit der Bevölkerung von Unterwindisch. Nachdem an der GV des SAC Brugg kein überzeugender Name gefunden worden ist, wurde die Location-Bezeichnung den Jungen übertragen. Sie entschieden sich für «Blockchäfer». Der «Block» steht fürs Bouldern, das ja im Freien an mehr oder weniger grossen Felsblöcken ausgeübt wird. Lässt man bei diesem Wort das «l» weg, so wird ein «Bockchäfer» draus - ein zähes, schlankes Tier, ein guter Kletterer mit langen Fühlern, die an einen Steinbock erinnern. Der Bezug zu den Bergen und den zähen Mädels und Burschen an den Wänden ist damit hergestellt. Anfangs April 2020 wird mit den Einbauten der Kletter- und Boulderwände sowie des Zutrittssystems begonnen. Verläuft alles nach Plan, wird der Kletterbetrieb Anfang Juni mit einem kleinen Fest aufgenommen.



Bossartschür: Scacciapensieri-Express und «Der Mond im Koffer»

Seit bald 20 Jahren ist der Scacciapensieri-Express unterwegs und macht Clubbühnen und Openairs unsicher: am Samstag, 23. November, 20.15 Uhr, die Bossartschür. Die Combo mischt gekonnt tanzbare Funk-Grooves mit Pop-Melodien. Gemeinsam wird eingeeizt und den Kessel zum Dampfen gebracht. Am Sonntag, 24. November, 11 Uhr lädt der Kulturkreis Windisch in Kooperation mit Odeon Brugg in die Bossartschür ein. Da spielt das Figurentheater Felucca «Der Mond im Koffer», ein musikalisches Theater voll Poesie, Witz und Silberlicht in einer abenteuerlichen Nacht. Juna Pendula (Véronique Winter) ist mit ihren rollenden Figurenkisten unterwegs. Unzählige Geschichten hat sie ihrem Publikum bereits erzählt. Und sie ist sich sicher: Es gibt keine Geschichte, die Juna euch nicht erzählen kann. Darauf bildet sie sich denn auch einiges ein! Aber da trifft sie auf die quirlige Sternputzerin und Musikantin Lily Wisch (Annette Démarais). Und das bringt einiges durcheinander. Lily will von ihr den Beweis für diese kühne Behauptung.



Ab 5 Jahre, 60 Min., Mundart. Tageskasse ab 10.30 Uhr; Vorverkauf: Odeon Brugg, 056 450 35 65, online: www.odeon-brugg.ch Eintritt: Erwachsene Fr. 16.-, Kinder Fr. 12.-.

aarReha Schinznach
Weiterkommen.

Neue Vortragsreihe in Windisch

Öffentlicher Vortrag

Gesund bleiben statt krank werden
Vorbeugen aus komplementärmedizinischer Sicht

Mittwoch, 27. November 2019, 18:00 – 19:00 Uhr
in der aarReha am Campus Brugg-Windisch.

Referent Reinhold Köck
Facharzt für Orthopädie und
Physikalische und Rehabilitative Medizin (D)

Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Platzzahl beschränkt ist, bitten wir um Anmeldung unter windisch@aarreha.ch. Wir freuen uns auf Sie.

aarReha Schinznach
Zentrum für Rehabilitation
Bahnhofstrasse 5a, 5210 Windisch
T 056 463 88 00, www.aarreha.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

FLOHMARKT

Keller Antiquitäten & Flohmarkt
Aaraustrasse 45, Schinznach-Bad,
Nebeneingang Volg-Laden, 1000 Sachen
Samstag 23. November 10 – 14 Uhr

EFH, MFH – Bauland Kauf und Verkauf
Wir sind für Sie bereit Mo-Sa.
Keine Vorkosten! Info unter
sms an 077 - 412 54 10

HAUSWART
hat noch freie Kapazität
078 870 75 37

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Beat Sterchi in der Alten Trotte Effingen

Man sagt, Beat Sterchi schauhe beim Schreiben seinen Mitmenschen auf den Mund. Sicher ist, er versucht ihnen gut zuzuhören. Einige seiner «Klassiker» wird er am Sonntag-Nachmittag präsentieren und auch signieren. Stefan Höchli stellt den Autor vor. Die Kulturkommission lädt alle herzlich zu dieser interessanten Begegnung ein auf Sonntag, 24. November, 16 Uhr, in die Alte Trotte Effingen. Eintritt für Erwachsene Fr. 10.-.

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku-Buchstabenrätsel

		D	L		K	N		
	T	R		N		L	E	
	N			D			G	
		L	G		R	D		
	E			L			K	
		K	T		L	G		
	G	N		I		R	T	

Dein Freund ist dir untreu geworden?
Tröste dich, eine Frau wie du kriegt jeden Tag einen Neuen.

Sag das nicht, das war vorgestern und ich habe immer noch keinen!

PUTZFRAUEN NEWS

GROSSER ADVENTSMARKT BEI FARO

GESCHENKE UND UNTERHALTUNG FÜR SIE, IHRE FAMILIE UND IHRE FREUNDE.

**SONNTAG, 24. NOVEMBER
10.00 BIS 16.00 UHR**

LA CANTINA
BACHMATTSTRASSE 12
WINDISCH

Soziale Medien machen ihre Arbeit wertvoller

Christkindmarkt Zulauf, Schinznach:
Monika Müller bringt mit ihrer «MoniArt» viel Farbe ins Spiel



Künstlerin Monika Müller neben ihren Weihnachtskarten und Werken – sie ist «beim Zulauf» vom 25. bis 30. November und vom 2. bis 7. Dezember zu sehen.

(ihk) – Ihre Kreationen und Objekte kommen vielfältig und vor allem farbig daher. Sie mischt nicht nur Farben und Formen sondern auch die Materialien, die sie für ihre Bilder braucht. Mix-Media nennt sich dies. Künstlerin Monika Müller, bekannt unter «MoniArt», ist von Farben, der Natur und den Begegnungen mit Menschen fasziniert. In der letzten November- und der ersten Dezemberwoche wird sie verschiedene Objekte wie Herzen sowie Konstruktionen aus Schwemmh Holz am Christkindmarkt präsentieren: «Ich habe dieses Mal einen noch grösseren Stand zur Verfügung», sagt Monika Müller und lächelt. «Ich zeige meine neuen Weihnachtskarten, die immer bunt und fröhlich, etwas abseits der Norm sind.» Ausserdem hat sie bunte Federn, speziell für den Christkindmarkt, gestaltet.

Ideenlieferant: «Ich habe diese Muster und Farben richtig aufgesogen», erklärt sie. Die 53-Jährige hat viele Interessen. Eine davon ist das Fotografieren. Oft geht sie in die Natur hinaus, lichtet Pflanzen ab, aber auch Spinnennetze oder die mystisch anmutende Stimmung eines Novembertages. Diese Fotos und Momentaufnahmen postet sie auf Facebook oder Instagram. «Ich mache den Leuten damit eine Freude, denn sie kommentieren meine Fotos. Unter anderem erklären sie, dass ich für sie schau», sagt Monika Müller. Durch die sozialen Medien sei ihre Arbeit besser, wertvoller und vor allem wertschätzender für sie. «So ist die ganze Welt dabei.»

Sie ist auch eine Tüftlerin
Bevor sie ihre Kunstwerke wie glitzernde und glänzende Schmetterlinge oder selbst hergestellte Leinwanddrucke für den Christkindmarkt parat machen konnte, ging zunächst nach Glarus an die «GlarnerHandArt», eine Kunsthandwerksausstellung. Auch an der «Art 8» in Effingen konnte sie mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern ausstellen. Das war eine Erfahrung, welche sie besonders erfreute. Monika Müller wohnt in Rapperswil und hat sich in ihrem Haus, welches sie mit ihrem Lebenspartner bewohnt, einen Showroom eingerichtet: Bilder sind zu sehen, die Weihnachtskarten früherer Jahre, Schmetterlinge, farbige Quader aber auch zwei Bären. Diese zu bemalen, sei gar nicht so einfach gewesen, erinnert sie sich. Denn Monika Müller arbeitet mit verschiedenen Stiften oder Markern – nur nicht mit dem Pinsel. Die Frau mit den langen, hellen Haaren ist auch eine Tüftlerin. Im Showroom bei den Herzen steht geschrieben: «Moni's Unikat Giessereien, Handarbeit von A – Z, diese Art ist von mir selbst ertüfelt.» Das strahlende Lächeln, das sie beim Posieren fürs Foto zeigt, bestätigt: Diese Künstlerin ist von ihrem Schaffen überzeugt und erfreut sich täglich daran.

Sie erfasst Natur für die anderen
Monika Müllers Vorbilder sind Friedensreich Hundertwasser, Paul Klee und Niki de Saint Phalle. Von ersterem hat sie alle Ausstellungen besucht, zum Teil mehrmals: «Er ist ein grosser Inspirator», sagt sie. Aber auch ihre diversen Reisen, die sie in jüngeren Jahren nach Asien führten, dienen als

ZIMMERMUSIK III

30.11.2019
19.30 UHR
PACIFIC QUARTET VIENNA

YUTA TAKASE, VIOLINE
RONNY SPIEGEL, VIOLINE
CHIN-TING HUANG, VIOLA
SARAH WEILENMANN, VIOLONCELLO

HAYDN / KODÁLY / BEETHOVEN

RESERVATION 056 441 96 01
ZIMMERMANNHAUS BRUGG
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

FDP Die Liberalen

Thierry Burkart in den Ständerat
Die starke Stimme für den Aargau

gradlinig – überzeugend – bürgerlich

thierry-burkart.ch

Jetzt gilt's!

Weihnachtsausstellung

Freitag, 22. November bis
Sonntag, 24. November 2019

Jakob Vogt AG
5234 Villingen
mazda-vogt.ch

In Bözberg bohren sie rechts unten und links oben

Weitere Tiefbohrung im Ortsteil Oberbözberg beim Landwirtschaftsbetrieb Riedacker

(Reg) – Bekanntlich wird ab 2020 auf dem Bözberg gebohrt. Und vor allem auch in Bözberg: «Die zweite Bohrung in dieser Standortregion wird wie schon die erste in der Gemeinde Bözberg durchgeführt», teilte die Nagra, die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle, letzte Woche mit. Der Bau des Bohrplatzes erfolge, sobald das Wetter es zulässt. Das könne noch dieses Jahr, aber auch erst Anfang 2020 sein. Bohrstart sei frühestens im Sommer 2020. Die Bohrungen sollen das Bild des Untergrunds vervollständigen und so die Wahl des sichersten Standorts für ein Tiefenlager ermöglichen, so die Nagra. Untersucht werden unter anderem die Dicke, die Dichtigkeit und die Zusammensetzung des Wirtgesteins Opalinuston, in dem das Endlager für atomare Abfälle dereinst gebaut werden soll.



«Nicht geplant, alle Bohrungen durchzuführen»
Die Nagra hat insgesamt 23 Gesuche für Tiefbohrungen in den Standortregionen Jura Ost (Bözberg), Nördlich Lägern und Zürich Nordost eingereicht – in unserer Region deren acht. Neben «Bözberg 1» und «Bözberg 2» verfügt «Effingen 1» über eine rechtskräftige Bewilligung. Vom Uvek abgesehen sind sodann «Remigen 1» und «Zeihen» – angefochten wurde dessen Verfügung von der Interessengemeinschaft Attraktives Riniken bei der ebenda geplanten Bohrung. Wie viele Bohrungen tatsächlich durchgeführt werden müssen, um das geologische Gesamtbild zu vervollständigen, hänge von den Ergebnissen ab. «Es ist nicht geplant, alle 23 Bohrungen durchzuführen», schreibt die Nagra, die zudem eine Hotline eingerichtet hat (0800 437 333). Und: «Bei den Bohrplätzen gibt es einen Besucherpavillon und öffentliche Besuchstage.»

Oben: Der Bohrplatz von «Bözberg 2» befindet sich östlich des Weilers Kästhal im Nordwesten des Gemeindegebiets. **Unten:** «Bözberg 1» – in der Nähe vom «Ursprung» und von Vierlinden – startet voraussichtlich bereits im nächsten Frühling.

Tag der offenen Tür
Samstag, 23. November 19
10 – 16 Uhr

Atelier Altenburg

Altenburgerstrasse 49
Brugg

Feine Suppen von 11 - 14 Uhr
gluschtige Kuchen und Kaffee durchgehend

Der Heimgarten Brugg ist eine soziale Institution

Schinznach: «Auf dem Weg zur Schule»



Am Freitag, 29. November, 20 Uhr, zeigt der «KulturGrund» im Saal vom Gasthof Bären den Dokumentarfilm «Auf dem Weg zur Schule» von Regisseur Pascal Plisson. Ohne die Hilfe seiner beiden jüngeren Brüder käme der 13-jährige Samuel, der in der Bucht von Bengalen in Indien lebt, überhaupt nicht zur Schule. Aufgrund einer Polioerkrankung kann er nicht laufen. Doch seine Brüder schieben ihn jeden Tag 4 Kilometer in die Schule – und nehmen dabei auch die Durchquerung überfluteter Senken auf sich (Bild). Die Routen, welche die Kinder in dem bildgewaltigen Dokumentarfilm zurücklegen, sind der reinste Abenteuerfilmstoff. Und doch ist der beschwerliche Weg nur eine alltägliche Hürde – und noch dazu eine, die diese Kinder gerne bereit sind, in Kauf zu nehmen. Denn sie alle verbindet das Bewusstsein, dass die schulische Ausbildung wichtig für ihre Zukunft ist und dass sie damit ihr Leben verändern können.

MALBÜECHLI

«Weihnachten 2019»

- **Gratis für die Kinder**
- **mit Malwettbewerb**
- **schöne Preise**

Weihnachten, kindergerecht
inszeniert von Heini Hehl in Bildern.
Diese finden sich im Malbüechli wieder
und sind in unseren Schaufenstern ausgestellt.

Besuchen Sie unsere Geschenk-Ausstellung



Flachsi Center **5242 Birr-Lupfig**
Apotheke 056 444 97 55 info@birrfeld-apotheke.ch
Drogerie 056 444 94 94 www.birrfeld-apotheke.ch



Sie schnürten ein hübsches Zukunftstag-Päckli (v. l.): Teamleiter Andreas Senn, Stellvertreterin Manuela Lüscher mit Sohn Iven sowie Briefträgerin Yvonne Dinkel mit Enkel Lenny.

Auf grosser Tour am kleinen Zukunftstag

Zustellstelle Veltheim: Iven und Lenny übten sich als Pöstler (A. R.) – «Es war am Morgen doch noch ziemlich kalt», schmunzelt Iven, während Lenny mit Teamleiter Andreas Senn gerade von der Zustell-Runde über die Thalner Höfe nach Veltheim zurückkehrt. «Das war gleich weit wie von hier auf Luzern», veranschaulicht er die erstaunlich grosse Tour. Letzten Donnerstag haben Tausende von Mädchen und Jungs ihre Eltern an den Arbeitsplatz begleitet – und unter den 3880 teilnehmenden Betrieben war heuer erstmals eben auch die

Zustellstelle Veltheim mit einem kleinen, aber feinen Zukunftstag dabei – sie bedient die Haushaltungen in Thalheim, Schinznach, Schinznach-Bad, Holderbank, Veltheim, Auenstein und Möriken-Wildegg. Apropos Morgen: Begrüssung war um 6 Uhr. Dann wurden Iven und Lenny in die teilweise komplexen Abläufe rund um A-Post, B-Post, Postfachsendungen oder «China»-Päckli eingeführt – wobei sie auch munter anpacken durften.

Adventsmarkt Eigenamt



**Sonntag,
24. Nov. 2019**

11.00 bis 17.00 Uhr

**beim Einkaufszentrum Flachsacher
in Lupfig**

- viele Aussteller
- div. Verpflegungsstände
- Ponyreiten von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Samichlaus von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Konzert Feldmusik Lupfig ab 12.00 Uhr
- Schülerchor um 14.00 Uhr



elektro · telematik · haushaltgeräte



Der Anschluss ans Leben



Der Anschluss ans Leben



056 444 83 33 Birr



SCHILLING AG



IMMOBILIEN-TREUHAND

«Leute kommen gezielt an unsere Ausstellung»

Rüfenach: Advents-Event im «Chrättli» am Sa 23. Nov. (8 bis 22 Uhr) und So 24. Nov. (11 bis 17 Uhr)



Thomas und Petra Schwarz präsentieren einen Adventskranz – und rechts einen Engel, hergestellt aus 500 Jahre altem Holz.

(ihk) – Noch befindet sich die Ausstellung im Aufbau. In der einen Ecke des Raumes stehen Holzschneemänner, umgeben von Schlitten und Skis, die an die Wand genagelt sind. Thomas Schwarz erklärt, dass die Grundausstattung mit dem offenen Holzbau im Obergeschoss des Hofladens praktisch vorhanden sei. Darum herum gestalten Thomas und Petra Schwarz die Ausstellung jeweils ein bisschen anders. «Das hier zum Beispiel», sagt Thomas Schwarz und zeigt auf einen Holzrahmen mit übereinanderliegenden Schnüren, «diese Idee entstammt aus einem Heft.» Buchsbäumchen baumeln an der Decke, ebenso die grossen, weissen Sterne. Auf dem Regal stehen kunterbunte Samichläuse. Auch würden Bekannte oder

Kunden jeweils Bescheid geben, wenn irgendwo Grünpflanzen wie Wacholder oder Thuja zu haben sind. Aus diesen Materialien werden schöne Adventskränze und Gestecke gemacht. «Die Adventsausstellung findet eine Woche vor dem 1. Advent statt. Und es gibt Leute, die gezielt an die Ausstellung kommen, um ihren Kranz zu kaufen», sagt Thomas Schwarz.

Geschenkkörbe und Wein

Nebst den verschiedenen Kränzen sind auch bei der 20. Ausstellung im «Chrättli» verschiedene Dekorationen und Spezialitäten vom Bauernhof zu haben. In der Festwirtschaft wird Sauerkraut und Schinken aufgetischt, und am Samstag hat auch der Hofladen geöffnet. Die Familie Schwarz betreibt einen klei-

nen Landwirtschaftsbetrieb mit Acker-, Obst- und Weinbau. Blumen, Erdbeeren und Gemüse gehören ebenso dazu, wie die zwölf verschiedenen Sorten an Holzofen-Brotchen. An der Adventsausstellung wird auch der neue Wein-Jahrgang aus eigenem Anbau kredenzt. In Reih und Glied sind Engel aus 500 Jahre altem Holz und mit Flügeln aus Drähten aufgestellt. «Diese Engel hat mein Bruder geschaffen. Das Holz entstammt einem Boden», so Thomas Schwarz. Weihnachtskarten aus handgeschöpftem Papier, ebenfalls mit Engeln als Sujet, sind das Werk von Michaela Nydegger. «Manchmal lassen wir auch andere Personen hier ausstellen. Wir werden dafür angefragt», erklärt Thomas Schwarz. www.s-chraettli.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schapper**



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 82

Adventsdampf

Samstag, 23. Nov., 11 – 17 Uhr
Mit Raclette in der
Werkstatt-Beiz und
hausgemachten Kuchen!

24 Stunden-Pikett: Gestorben wird immer

Kirchgemeinden Umiken und Kirchbözberg-Mönthal luden zu einem Referat, das alle angeht

(H. L.) – **Neulich gab Bestatter Sandro Rea in Kirchbözberg umfassenden Einblick in sein Metier rund um den Tod – und räumte mit einigen Märcchen auf.**

«Ich bin seit zwei Jahrzehnten in dieser Sparte tätig. Begonnen hats schon als Jugendlicher, als ich in Italien meinem Onkel bei dessen Ausübung als Totengräber über die Schultern schaute. Zuerst hab ich allerdings als Lastwagen-Chauffeur gearbeitet. Seit 2015 bin ich Inhaber des Bestattungsinstituts Rea AG in Schönenwerd und Oberentfelden, und war jahrelang der schweizweit jüngste Dienstleister in unserer Branche», erklärt Sandro Rea seine Arbeit. Dann erzählt er, wie er Unfallstätten und Tatorte von suizidal Verblichenen zu besuchen und aufzuräumen hat, beileibe kein Honigschlecken, aber immer hohe Notwendigkeit im Dienste der Gesellschaft. «In solchen Situationen versuche ich, den Blick ins Gesicht des Verstorbenen zu vermeiden und doch in grösstmöglicher Würde vor dem Menschen meinen Verpflichtungen nachzukommen. Zudem erhalte ich gute Unterstützung von der Familie – bereits arbeiten meine Frau und

zwei meiner Kinder teilweise im Institut mit.»

Knochenbrechen und Leichengift

Beides schiebt Rea ins Reich der Märcchen: Da die Totenstarre nach 48 Stunden abklingt – in dieser Zeit gilt in unserem Land eh die Totenruhe –, komme das Brechen von Knochen nicht vor, und auch Leichengift existiert nicht. «Verstorbene sind praktisch ansteckungsfrei, und mit den nötigen hygienischen Vorkehrungen ist ihre Vorbereitung für die Beisetzung problemlos.» Erdbestattung fänden nur noch selten statt, meist werde heute die Kremation gewünscht. Viele Zeitgenossen zögen die Urne als Erinnerungsobjekt dem spätern Grabbesuch vor. Die Asche dürfe in der Schweiz übrigens überall verstreut werden: In Seen, in Flüssen, auf Bergen oder in Friedwäldern.

«Regelmässig verlangen Nachkommen auch, dass die Asche zu einem Diamanten gepresst wird. Die rund 5000 Franken teure Aktion ist im Endeffekt nicht teurer als Grabstein und Grabpflege», so Sandro Rea. Jeder Verstorbene müsse hierzulande in einem Sarg bestattet respektive kremiert werden; nackte

oder nur mit Leinentuch bedeckte Körper würden nicht akzeptiert.

Probeliegen im Sarg möglich

Der Unternehmer propagiert die Sterbevorsorge. Zu Lebzeiten lässt sich alles im Detail regeln und viel Stress vermeiden. Änderungen sind jederzeit möglich. Man darf beim letzten Gang die eigenen Kleider tragen, und der Sarg darf als letzter Abschiedsgruss angemalt und verziert werden. Es existieren auch Kartonsärge, sie haben aber einen schweren Stand. Die immer grössere Zahl an korpulenten Menschen stellen für Bestatter und Kremationsöfen eine Herausforderung dar. Und ja: Die «Bestatter»-Serie des Schweizer Fernsehens hat zu einem erhöhten Interesse der Mitwelt an diesem Beruf geführt; Sandro Reas Institut wird regelmässig von Interessenten besucht, die das ganze Umfeld besser kennenlernen möchten. Insgesamt begleitet der Fachmann jährlich gegen 150 Dahingeshedene auf ihrem letzten Weg. Schliesslich dürfen Angehörige bei der Präparation der Erlöschenen selbstverständlich mittun – und möchte einer noch zu Lebzeiten in seinem Sarg probeliegen, so ist auch das durchaus möglich.

No Limit Brugg: Trotz Wintereinbruch Rollski-Tests

Der Langlauf- und Bikeshop No Limit an der Aarauerstrasse in Brugg bietet am Freitag, 22. November von 15 bis 20 Uhr im Brugger Schachen auf der «Abendrennen-Rundbahn» die Möglichkeit, Skating- oder Klassik-Rollskis zu testen. Dank der Zusammenarbeit mit Fischer und Rossignol können diverse Rollskis und vor allem auch neue Schuhe ausprobiert werden.

Rollskittraining ist der ideale Ersatz für Langlaufschneetraining, da der Bewegungsablauf fast identisch ist. So lassen sich Ausdauer, Koordination und Technik vor der Haustüre optimieren. Wer einen kurzen Einführungskurs möchte, kann sich für Freitagnachmittag 17 Uhr anmelden. Der Kurs ist gratis. Bei der Anmeldung bis Donnerstagabend Grösse / Schuhgrösse angeben. Am gleichen Anlass können auch die neuesten Stirnlampen von Lupine getestet werden. Mehr unter www.no-limit.ch oder telefonisch 056 441 77 11





Griner Gartenbau GmbH
Mühlemattweg 11 - 5213 Villnachern
Tel. 078 646 24 32 www.griner-gartenbau.ch

JEANNE G TEAM präsentiert neu Exklusives von **LAMBERT**
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, attraktive Farbakzente
COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER
STÄPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

über 160 Jahre

Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

- Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Laminat • Kork



Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovierungen
Reparaturen von GFK

G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE DIE VIELFALT DER DRUCKMEDIEN RICHTIG NUTZEN»



Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

Jetzt Steinobst- und Kernobstbäume schneiden!

- Pflastersteine, Bsetzi und Verbundsteine neu verlegen
- Jetzt Sträucher und Bäume schneiden
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass
- Kleinbagger-Vermietung mit Mann im Stundenlohn

Biotop planen und reinigen ohne Wasserablass

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
5412 Gebenstorf

Qualität und Service ! Die Adressen für

VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg

Groupfitness ohne Ende
25 Lektionen pro Woche

Das 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Seit über 25 Jahren DER Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Ihr Partner für Strom



LEUTWYLER
elektro • telematik • haushaltgeräte

Leutwyler Elektro AG Lupfig, Filiale Schinznach-Dorf
Telefon 056 464 66 66, Web www.leutwyler-elektro.ch

Kocher Heizungen AG

- Öl- und Gasheizungen
- Kesselauswechslungen
- Wärmepumpen
- Reparaturen
- Solaranlagen
- Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Metzgerei LÜTHI Qualitätswettbewerb 2019 des Schweizer Fleisch-Fachverbandes:

6 x Gold!

Fleisch - Wurst - Spezialitäten
Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch

Ihr regionaler Spezialist für:
Wursterei, Party-Service und Fleisch
aus eigener Schlachtung

für:
Husener Chnebel
Bauernbratwurst
Kalbsbratwurst
Mostbröckli
Buurespeck
Landrauchschinken

Vom duftenden Arvenkissen bis zum feinen Truffes-Adventskalender

Windisch: Kunstvolle Kreationen am Adventsmarkt der Stiftung Faro vom So 24. Nov. (10 – 16 Uhr)



Brigit Friedli (l.) und Barbara Zimmann, Bereichsleiterin Gastronomie, machen die grosse Geschenk-Vielfalt der Stiftung Faro beliebt.

(A. R.) – «Die herzigen Wichteli fehlen aber noch», lächelt Brigit Friedli von der Faro-Kreativwerkstatt mit Blick auf den hübsch hergerichteten Muster-Geschenktisch (siehe Bild). Da springen einem etwa – neben den rührenden Weihnachtskarten mit dem Sternenmädchen, den witzigen Faro-Dosen oder den stylischen Reglass-Apéroplatten aus Pet-Flaschen – die wunderbar verzierten neuen Arvenkissen ins Auge.

Respektive in die Nase: «Die Innensäckenchen enthalten von Hand gehobelte Arvenspäne von Bäumen aus dem Bündnerland», erklärt Geschäftsführer Daniel Hohler. Die tolle Zusammenarbeit mit der Schreinerei König

in Gümligen sei übrigens am letzten Adventsmarkt entstanden, als der in Brugg aufgewachsene Inhaber Daniel König, dessen Bruder ein Faro-Klient ist, zu Besuch gewesen sei.

Dies im 2018 erstmals am Sonntag an der Bachmattstrasse 12 bei der La Cantina, wo gleich daneben ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen – «diese Premiere war ein grosser Erfolg, an den wir nun anknüpfen wollen», freut sich Daniel Hohler auf den Anlass, der erneut von einem reichhaltigen Zmorge, einem ebensolchen Pasta-Plausch, hausgemachten Desserts sowie dem traditionellen Lebkuchen-Verzieren begleitet wird.

Die Arvenkissen mit dem betörenden Duft – und dem hochwertigen

Leinen-Baumwolle-Überzug – seien in vier verschiedenen Varianten zu haben, ergänzt Brigit Friedli. «Wir stellen sie auf Anfrage auch nach Kundenwünschen her, zum Beispiel mit dem Firmen-Logo oder einem Kinder-namen drauf», betont sie.

«Wir haben einen grossen Sprung gemacht, was unsere Produkte angeht», sagt Daniel Hohler – und meint damit nicht nur, aber auch die 3000 Weihnachtsguetzli-Bestellungen von Coop, die man zu bewältigen hatte. Apropos Guetzli: Ob nun diese, die Lebkuchen-Männchen oder die Truffes-Adventskalender, ob Karten, Kissen & Co.: Sämtliche handgemachten Faro-Kreationen sind auch erhältlich unter www.shop.stiftung-faro.ch

Räder und Purzelbäume im Kinosaal

Die turnenden Vereine Windisch präsentierten mit «Openair-Kino» eine abwechslungsreiche Show

(ihk) – Der Popcornduft steigt einem beim Betreten der Dorfturnhalle in die Nase – hier findet das Openair-Kino statt. Doch zuvor muss noch einiges erledigt werden: Das Schild über dem Eingang hängt schief, die Managerin stresst, und der Moderator wird immer nervöser. Wie gut, dass die Bühnencrew weiss, was zu tun ist. Die «Climbers» stellen ihr freistehendes Klettergerüst in Windeseile auf. Zunächst noch in ihrer Arbeitskleidung, hangeln und steigen die «Climbers» die Stufen hoch, ehe sie die Hüllen respektive den Blaumann fallen lassen. In ihren blau-grünen Gymnastikgewändern hängen die Frauen und Männer kopfüber in der Wand, die Füße bis in die Zehenspitzen gestreckt. Sie kriechen hoch oben durch die Öffnungen, reichen einander die Hände und vollführen Akrobatikeinlagen, die sich zu stimmigen Gesamtbildern zusammenfügen.

Auch das noch, der Strom ist weg!

Nur noch wenige Minuten, dann heisst es «Film ab!» im Openair-Kino. Doch plötzlich bleibt der Strom weg: Die herzigen Ampère-Chäferli sind nun gefragt. Unter ultraviolettem Licht tanzen und klettern die Kinder des Elki-Turnens um die Leitern, die von ihren Müttern gehalten werden. Oder die Chäferli fliegen wild durch die Luft. Die gepunkteten Shirts der Kinder kommen im UV-Licht besonders schön zur Geltung.

Die kleine Meitliriese liebt es, sich zu bewegen: Zu «We like to move it, move it!» zeigen sie Räder und Purzelbäume, den Spagat oder den Handstand. Währenddessen machen sich zwei Freunde auf, das Openair-Kino zu besuchen. Doch der eine hat nur Trainerhosen im Schrank. Zum Glück werden «Zalando-Pakete» durch den DTV geliefert. In gepunkteten Röcken und mit roter Tasche ausgestattet, liefern sie tanzend die Pakete aus und zeigen später ihre kraft- und kunstvollen Darbietungen unter dem Titel «Acro Yoga».

James Bond ermittelt

Eine witzige Darbietung präsentieren die Männer- und Frauenriege. Sie schnappen sich gegenseitig die besten Plätze im Kino weg und stellen dies mittels tanzender Einlage rund um ihre Klappstühle dar. Die Kunstradtruppe versetzt die Gäste mit ihrer Kunst ins Staunen:



Die grosse Meitliriese zeigt ihr Können am Stufenbarren

Die Mädchen sitzen auf dem Lenkrad und fahren so mit dem Einrad oder sie vollführen den Schulterstand auf dem fahrenden Rad. Den fulminanten Schlusspunkt setzen die «Bond-Girls» an den Vertikaltüchern: Die Tücher werden in verschiedenen Variationen um den Körper geschlungen, so dass die Frauen im Spagat über den Köpfen der Gäste schweben (Bild unten).



Sie zeigen den Spagat im Vertikaltuch schwebend.



Weihnachtsaktion*

bis **CHF 8'000.- Rabatt**

ab **CHF 22'950.-***

MITSUBISHI ECLIPSE CROSS

- genau Richtig*: 1.5l Turbo / 4x4 / Automat
- Anhänger Zuglast bis 2'000kg (2.2l)
- Ausstattung: Leder / Glasdach / 360 Grad Kamera
- Sicherheit: Kollision- & Park Assist, Head-up Display
- Aktionsmodell: 4x4 Automat ab CHF 25'950.00*

*Weihnachtsaktion mit kumuliertem Kunden Best-Price-Aktionsrabatt auf ausserlesene Lagerfahrzeuge. inkl. Eintauschprämie, TuttoBene / Allianz Versicherungsbonus und my-first-Diamond Ausstellungsrabatt, gültig vom: 1.11. - 15.12.2019, solange Vorrat, *Modellabhängige Ausstattung

AUTO GYSI - HAUSEN
www.autogysi.ch | 056 / 460 27 27



gutschlafen.ch zieht von Birr nach Wildegg

(A. R.) – Nach acht Jahren an der Bodenacherstrasse 1 in Birr zieht Inhaberin Bea Weber mit ihrem Bettenfachgeschäft – das bestbewertete der Schweiz notabene – nach Wildegg. In Birr sei die Sicht aufs Geschäft seit einiger Zeit von Baggern verdeckt – «so ist es für die Leute noch schwieriger, uns zu finden», erklärt Bea Weber, weshalb sie ein neues Lokal suchte. Und nun in Wildegg gefunden hat: bei der Migros gleich an der Kreuzung der Brugger- und der nach Auenstein führenden Jurastrasse (Bild).

«Hier sind wir wieder näher bei Brugg und auch am Schenkenbergertal – und ich kann rausgehen und bin gleich bei den Leuten», freut sie sich auf den Einzug Ende Januar. «Brugg bleibt», betont sie zudem und meint damit die «boutique gutschlafen» am Bahnhofplatz.

Theater auf dem Bözberg

Turnhalle Chapf, Ortsteil Oberbözberg

«Die Zuckerpuppe»



Schwank in drei Akten von Heidi Hillreiner; Regie: Christa Crausaz

Freundlich laden ein: Theatergruppe, Feuerwehrverein, Frauenchor, Kur- und Verkehrsverein Bözberg, am:

Sa 23. Nov. 20 Uhr; So 24. Nov. 14 Uhr

Fr 29. Nov. 20 Uhr; Sa 30. Nov. 20 Uhr

Festwirtschaft, Kaffeestube, Tombola und **ExoTenBar!**

Platzreservation: Ruth Flückiger

056 441 39 72 / ruth.boezberg@gmail.com



**einfach stark
für ihre familie.**

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte und weiteren Vergünstigungen.
valiant.ch/familie

Valiant Bank AG
Neumarkt 2
5200 Brugg
Telefon 056 204 20 50

wir sind einfach bank.

valiant

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner
Ihrer Region.

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Ruedi Döbeli • Malergeschäft
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
056 444 91 42 • www.maler-doebeli.ch

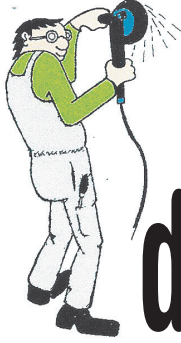
Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
kleinere Gipserarbeiten

Innenrenovationen • Fassadenrenovation
Um- und Neubauten


Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch
Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind
die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG



Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli

MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART




Lupfig Tel. 056 450 01 81
SANIBURKI
www.saniburki.ch



Trösch Hauswartungen GmbH

Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch



Schreinerei
Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der
Region!




ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch



ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

Ihre Elektronternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Hochhauszonen-Diskussionen und kaum Rückweisungserfolge

Brugger Einwohnerrat: erst ein Teil der BNO abgearbeitet

(rb) – Die BNO war das einzige Thema, mit dem sich der Brugger Einwohnerrat letzten Freitag auseinandersetzte – und mit welchem er sich erneut diesen Freitag zu befassen hat. Diese Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (siehe Regional Nr. 45) behandelte der Rat bis zum Paragrafen 57. Stadtmann Barbara Horlacher teilte mit, dass zu den bereits bekannten Mehr- und Minderheitsanträgen zum stadtträtlichen Papier noch zahlreiche weitere Anträge eingetroffen seien – es stehe ein Marathonlauf bevor. Wie schon in Windisch beschäftigte der Paragraf 7 über die Hochhauszone den Rat. Die von der SP beantragte Rückweisung – Martin Brügger (SP) meinte, man habe Zeit, sich mit Windisch der Frage anzunehmen und müsse nichts überstürzen – benötigte bei 22:22 Stimmen den Stichentscheid des Präsidenten Stefan Baumann (SVP) für die Über-

weisung mit 23:22. Nun muss der Stadtrat diesen Paragrafen neu überdenken. Nachdem die Parteien im Vorfeld der Behandlung die BNO als ausgewogen-zukunftsorientiert (Barbara Geissmann, cvp) und als gelungenes Planungswerk (Thomas Gremminger, Grüne) bezeichnet hatten, zeigte sich seitens der SVP Patrick von Niederhäusern nicht überzeugt: Der Bürger werde eingeschränkt, bevormundet und finanziell belastet. Silvia Kistler (fdp) meinte gar, «mit der vorliegenden BNO könnte man den Eindruck gewinnen, Brugg soll Schlafstadt werden.» Da würden Bauvorhaben erschwert, gute Steuerzahler fänden Brugg nicht mehr attraktiv, war die Meinung. Sie forderte bei der Vorplatz-Diskussion eine Reduktion der Grünflächen, weil sich da ein Widerspruch ergebe bei der angestrebten vorgeschriebenen Bepflanzung aus ökologischen Gründen und der dann nötigen, intensi-

veren Bewässerung, was ja wieder nicht sehr ökologisch sei... In der Folge wurden die einzelnen Paragrafen behandelt. Änderungs- und Streichungswünsche wurden seitens der Stadt durch Barbara Horlacher praktisch alle abgelehnt. Dem folgte auch zum grossen Teil der Rat. Als Mahner trat Willi Wengi (FDP) in den Vordergrund. Er sprach von einer antiliberalen, das Eigentum wesentlich einschränkenden BNO, die zudem teilweise textlich unklar sei (z. B. keine wirkliche Definition von «Reine Lager- und Logistikzentren»). Er vermisse Positives zu Arbeitsplätzen und Wertschöpfung, wo doch Brugg auf Steuereinnahmen angewiesen sei. Nach der zweiten Sitzung vom Freitag, 22. November wird man mehr wissen.

Scherzer «Leue»: Dorfwirtschaft mit neuer Wirtin

Restaurant unter den Linden mit elegant-währschafter Küche

(rb) – Der Pächterwechsel im «Leue» in Scherz von Hans Fiebig und Huanrong Ly-Lu (sie waren drei Jahre sehr aktiv) zu Tamara Richner (langjährige Cockpit-Wirtin auf dem Birrfeld) war von Besitzer Benny Ruhstaller aus Scherz schon angekündigt worden.

Nun fand am letzten Freitag die traditionelle Antrinkete statt. Tamara Richner und Koch Hans Jaun empfingen zahlreiche Gäste aus dem Dorf und der Gemeinde Lupfig. Auch Ammann Richard Plüss brachte ein Präsent – und der ehemalige Scherzer

Ammann Hans Vogel (Motor der Fusion Lupfig-Scherz und Autor des Scherzer Jubiläums-Musicals) freute sich über das Geschehen um die Dorfbeiz, die auch von auswärtigen Gästen gerne aufgesucht wird. Tamara Richner will ihren Gästen mit währschafter Kost (Wurstsalat-Varianten, Kutteln, Siedfleischsalate) und mit Spezialitäten wie Nudelpfanne mit Scampi, Cordon-Bleu und bestem Beef vom Grill aus der Küche von Hans Jaun verwöhnen. Neben anderen sind die Schmetterlings-Weine der Weinbaugenossenschaft Schinznach auf der Karte zu finden. «Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen Pächterin und hoffen, dass der Leue Scherz weiterhin ein wichtiger Treffpunkt für das Dorf und die Region bleibt», hielt Benny Ruhstaller am Anlass fest. Öffnungszeiten: Montag ab 14 Uhr & Dienstag Ruhetag; Mittwoch bis Sonntag durchgehend ab 9 Uhr geöffnet. 056 444 05 65; www.leue-scherz.ch



Eigentümervertreter Benny Ruhstaller und die neue Wirtin Tamara Richner vor dem «Leue» unter der Linde. Antrinkete-Gäste besetzten die ganze Wirtschaft. Das Team: Koch Hans Jaun mit Tamara Richner.

AIHK Region Brugg: Pensionierung – und dann?

Rund 90 Gäste nahmen an der neulichen Infoveranstaltung «Vorbereitung auf die Pensionierung» im Süsbachsaal teil. Die AIHK Region Brugg organisierte unter der Leitung der NAB auch in diesem Jahr wieder den beliebten und sehr informativen Anlass.

Die Infoveranstaltung für Mitarbeitende, welche bald vor der Pensionierung stehen, war auch in diesem Jahr gut besucht. Rolf Wolfensberger, Vizepräsident der AIHK Region Brugg und Regionenleiter der lokalen Neuen Aargauer Bank (NAB), führte in das Thema ein. Fünf Referate standen auf dem Tagesprogramm, welche die wichtigsten Themen bezüglich der anstehenden Pensionierung abdecken. Beginnend bei der Vorsorge-, Finanz- und Vermögensplanung sorgte Alexander Kunz, Vorsorgespezialist der NAB, für mehr Klarheit. Anschließend ging Roman Fehlmann, Notar aus Brugg, auf die wichtigsten Aspekte rund um das Güter- und Erbrecht ein. Auch wurden die vielfältigen Dienstleistungen der Pro Senectute im Raum Brugg durch Alexandra Assmus vorgestellt. Auf was man bezüglich Gesundheit und Vorsorge achten sollte, probierten die Teilnehmenden unter Anleitung von Issa Fetian mit Selbsttests praktisch aus. Zum Schluss gab Thomas Hirt spannende Tipps für den Umgang mit Informatik, Technik, Apps & Co. Die nächste Infoveranstaltung im November 2020 wird frühzeitig unter www.aihk.ch ausgeschrieben.

Hausen: Kindergarten-Sanierungen 155'000 Franken teurer

An der Gemeindeversammlung von heute Donnerstag haben die Stimmberechtigten von Hausen unter anderem über einen Zusatzkredit für die bereits im Winter 2018 beschlossene Sanierung des Kindergartens zu befinden (der Pavillon konnte fristgerecht aufs Schuljahr 2019/20 saniert und bezogen werden). Statt der ursprünglichen 550'000 Franken sollen die Arbeiten nun insgesamt 705'000 Franken kosten. Die Instandstellung der Gebäudehüllen samt Dächern der drei verbleibenden Kindergartengebäude samt Schopf sowie weitere Renovations- und Umgebungsarbeitenarbeiten kosten 155'000 Franken mehr. Neben der Genehmigung des Budgets 2020 (dieses sieht einen Verlust von Fr. 374'000 Franken vor) mit einem Steuererlass von 99 % und weiteren Kreditabrechnungen steht die Revision der Gemeindeordnung an. Wesentlichste Änderung: Nachdem bisher für ein Referendum 25 Prozent der Stimmberechtigten unterschreiben mussten, sind es neu wie im Kanton bloss noch 10 Prozent.

Kellerfest 2019

Freitag, 29. November, ab 16:00*

Samstag, 30. November, ab 11:00*

Sonntag, 1. Dezember, 11:00-18:00

(*Degustation bis 22:00)

Gerne laden wir Sie zu unserem legendären Kellerfest ein. Starten Sie mit uns in das Jubiläumsjahr, 125 Jahre WGS und erleben Sie...

- Festwirtschaft mit Live-Musik und Bar
- Weindegustation und Kellerführung
- ausserlesenen Käse vom Appenzeller Bauernhof
- herrliche Treberwürste mit Lauchgemüse
- schmackhafte Oliven-Spezialitäten
- und vieles mehr

...bei uns in den Kellereien an der Trottenstrasse 1B in Schinznach-Dorf.

WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

– Gegründet 1895 –

Auch eine «Stärnschnuppe» erfüllt Weihnachts-Wünsche

Lindenhof Bözen: «Wymärt» mit Wein-Degu, Adventsmarkt und Raclette-Stübli vom 22. bis 24. Nov. (Fr 17 – 20, Sa 11 – 20, So 11 – 17 Uhr)



Yvonne und Reto sowie Zoé und Simon Pfister (es fehlt Lea) laden zum Wymärt, den man zusammen mit der gleichzeitigen Adventsausstellung auf dem benachbarten Walternhof durchführt. Ob der aktuelle Wymärt oder die Schiller-Tage im Frühling, benannt nach dem süffigen Sommerwein des Hauses: Auch bei diesen Traditionsanlässen akzentuieren sich die Platzprobleme auf dem Lindenhof. Diese soll ein Neubau für Hofladen, Weinlager sowie Party- und Deguraum entschärfen, wie die Profilierung im Bild zeigt. «Wir hoffen, dass wir nächsten Sommer mit dem Bau beginnen können», sagt Reto Pfister.

(A. R.) – «Dieses Jahr ist zum Beispiel Martina Amhof mit ihren Naturkosmetik-Produkten zum ersten Mal dabei – und natürlich macht Erika Brand mit dem feinen Bündner Alpkäse ebenfalls wieder mit», veranschaulicht Yvonne Pfister die gelungene Mischung von neuen und bewährten Adventsmarkt-Angeboten. Zu letzteren gehöre auch das hofeigene Fleisch von Kälbern aus Mutterkuhhaltung, ergänzt Reto Pfister.

Degu-Empfehlung: «Stärnschnuppe», Violet und «Réserve de Madame»
Daneben ist es nicht zuletzt die feine Wein-Palette, die viele Weihnachts-Wünsche erfüllt – zumal nun auch die «Stärnschnuppe», ein frisch lancierter Dessertwein aus Blauburgunder-Trauben, verkostet werden kann. «Er besticht mit schönem Erdbeer-

Bouquet und einer gelungenen Balance von Süsse und Säure», erklärt Reto Pfister. Weiter empfiehlt er den «Violet»: «Dieser aus der pilzwiderstandsfähigen Rebsorte Cal gekelterte Rotwein kommt enorm gehaltvoll und fruchtig daher und passt hervorragend zu kräftigen Fleischgerichten», macht er den naheliegenden Weingenuss nicht nur, aber auch zu den kommenden Weihnachts-Essen beliebt. Da kommt zudem die Pinot Noir-Spätlese «Réserve de Madame» immer gut an, bei welcher sich jetzt der Jahrgang 2017 optimaler Trinkreife erfreut. «Und beim viel gelobten 18er hat man hinsichtlich Volumen, Dichte und Fülle nicht zu viel versprochen», freut er sich über die weiteren reiffruchtigen Resultate dieses speziellen Jahrgangs.

FLOWER POWER

ADVENTSAUSSTELLUNG

Fr | 22.11.19 | 09 bis 20 Uhr

Sa | 23.11.19 | 09 bis 17 Uhr

So | 24.11.19 | 13 bis 17 Uhr



amaryllis
Floristik und Pflanzen

Bahnhofplatz 9 | 5200 Brugg | Tel. 056 441 24 40 | www.amaryllis-brugg.ch

Movement - Scott TEST - NITRO TEST - Fritschi - ABS - Colltex - Splitboards

FreeSki, Board, Langlauf



Services

056 441 77 11

5200 Brugg

Vermietung

www.no-limit.ch

Adventsgestecke und Dekorationen | Spezialitäten vom Bauernhof | Festwirtschaft



Adventsausstellung
«im Chrättli» Rüfenach
23./24. Nov. 2019
08.00 - 22.00 Uhr | 11.00 - 17.00 Uhr

P.&Th.Schwarz-Häfeli | Hauptstrasse 12 | 5235 Rüfenach | www.s-chraettli.ch

Nun auch in Umiken stationiert

Feuerwehr Brugg: reaktiviertes Magazin, neues Tanklöschfahrzeug



Stadtmann Barbara Horlacher sprach zu den Feuerwehrleuten – links das neue TLF, das gerade so ins aufgefrischte Umiker Magazin reinpasst.

(ner) – Das Zuständigkeitsgebiet der Feuerwehr Brugg wächst. Um innert zehn Minuten am Einsatzort zu sein, wurde auch das alte Magazin in Umiken reaktiviert. Am vergangenen Samstag war Einweihung.

Dass ein Eimer Farbe, wie das Feuerwehrkommando anfangs meinte, bei der Sanierung des ehemaligen Gemeindehauses von Umiken nicht ausreichen würde, war allen Beteiligten schnell klar. «Schon im Sommer 2017, als die erste Besichtigung der Immobilie anstand», sagte Projektleiter Pascal Schneider am Anlass.

Im 1971 errichteten Gebäude, das der früheren Gemeinde Umiken als Gemeindehaus, Werkhof und Feuermagazin gedient hatte und zuletzt von privater Seite als Garage genutzt wurde, war weit mehr zu tun.

«Wir mussten ein passendes TLF finden»

So lag dem Einwohnerrat von Brugg in seiner Sitzung am 7. September 2018 der Antrag über einen Verpflichtungskredit in Höhe von 340'000 Franken zur Abstimmung vor. Am meisten Geld kostete die Erneuerung der vier Zufahrtstore, die für moderne Einsatzfahrzeuge zu schmal und zu niedrig waren. Sie wurden durch elektrische Schiebefalttüre ersetzt. Doch die Ein- und Ausfahrten insgesamt zu erhöhen, hätte den Kostenrahmen gesprengt und kam daher nicht in Frage. Kommandant Florian Isenring: «Wir mussten für das Umiker Magazin ein Tanklöschfahrzeug (TLF) finden, das unter den bestehenden Toren hindurchfahren kann.» Und weil sämtliche Fahrzeuge im Bestand der Feuerwehr dafür zu hoch waren, wie Isenring bei der Einweihung berichtete, musste ein neues her. Die Wahl fiel auf das MAN TGL 12.250, welches das Unternehmen Vogt aus Oberdiessbach (BE) für 430'000 Franken lieferte. Doch es war haarscharf. Isenring: «Drei Meter ist das Fahrzeug hoch, drei Meter und sechs Zentimeter beträgt die Durchfahrtsbreite der Umiker Magazintore.» Für den Ersteinsatz am Brand- oder Unfallort reicht der Neuzugang im Fuhrpark der Brugger Feuerwehr aus. Sechs Mann haben im Zwölftonner mit 250 PS Platz. Drei davon können ihre Atemschutzrüstung während der Fahrt anlegen. Das spart Zeit. Mit einem 1800-Liter-Tank versehen, reicht das Löschwasser aus, bis schliesslich auch der 18-Tonner vor Ort ist, der vom grossen Magazin am Stahlrain anrückt, das neben den Aussenstandorten in Umiken und Lauffohr weiterhin Hauptstandort der Brugger Feuerwehr ist. Doch von dort aus Einsatzorte in Umiken und Riniken rechtzeitig zu erreichen, erwies sich im Alarmfall des hohen Verkehrsauf-



Bei der symbolischen Schlüsselübergabe, von links Kommandant Florian Isenring, Projektleiter Fahrzeuge Eric Riedener, Stefan Hodel (Vogt AG) und Roland Leuthold (Vogt AG).

kommens wegen oft als schwierig. Anlass für das Kommando, Standort- und Fahrzeugkonzepte insgesamt zu überdenken und neu aufzustellen – ebenso vor dem Hintergrund, ab 2020 auch für das dann eingemeindete Schinznach-Bad zuständig zu sein. Neben dem neuen TLF stehen im Umiker Magazin ein Personentransportfahrzeug und weitere Geräte. Der Standort soll durch 20 Feuerwehrleute besetzt werden.

Barbara Horlacher wünschte «ganz viel Freude mit dem neuen Fahrzeug» Projektleiter Pascal Schneider dankte insbesondere den Anwohnern: «Sie haben während den Bauarbeiten viel Lärm und Schmutz ertragen müssen.» Vogt-Geschäftsleiter Roland Leuthold bedankte sich bei der Feuerwehr Brugg für die «super Zusammenarbeit». Pfarrer und Feuerwehrmitglied Markus Kunz gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die neuen Fahrzeuge möglichst lange und unfallfrei genutzt werden können. Stadtmann Barbara Horlacher sagte: «Ich fühle mich bei euch in guten Händen. Ganz viel Freude mit dem neuen Fahrzeug.»

Brugg: Horst Evers am Sonntag im Odeon

Im Programm «Früher war ich älter» des Kabarettisten und Geschichtenerzählers Horst Evers geht es am 24. November, 20.15 Uhr, schlicht und ergreifend ums Ganze. Jetzt mal vom Grossen her gesehen: Es ist ein Rückblick auf die Zukunft. Es wird Antworten auf die ewigen Fragen der Menschheit geben: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Ist das weit? Muss ich da mit? Wie schreibe oder rede ich total fundiert und glaubwürdig über etwas, von dem ich noch überhaupt keine Ahnung habe? «Wie zufällig entdeckt er im Alltäglichen das Phantastische. Mit seiner grotesken Weltansicht gelingt es ihm immer wieder, die Wirklichkeit auszutricksen», heisst es in der Laudatio des Deutschen Kleinkunstpreises)



sani group

Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1599.–
V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP	Fr. 1399.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60	Fr. 1199.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60	Fr. 1399.–
Miele Waschautomat WVE 300/20	Fr. 1379.–
Miele Geschirrspüler G 26785/60	Fr. 1599.–
Siemens Wäschetrockner WT45/M230	Fr. 949.–
Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282	Fr. 539.–
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	Fr. 479.–
Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf.	Fr. 1599.–
Geberit Mera Confort DuschWC	Fr. 3599.–
Elcalor Standboiler 300 Liter	Fr. 999.–
WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L	Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch